

Beschlussvorlage

Vorlagen Nr.

25/011

Status:

öffentlich

Standorte der Grundschulen im Ganzttag ab 2026

Beratungsfolge:

Nr.	Gremium	Datum	Zuständigkeit	Status	Beschluss
1 .	Ortsrat Brockzetel/Wiesens		Empfehlung	öffentlich	
1 .	Ortsrat Dietrichsfeld/Pfalzdorf/Plaggenburg		Empfehlung	öffentlich	
1 .	Ortsrat Egels/Wallinghausen		Empfehlung	öffentlich	
1 .	Ortsrat Extum/Haxtum/Kirchdorf/Rahe		Empfehlung	öffentlich	
1 .	Ortsrat für den Bereich der Kernstadt Aurich		Empfehlung	öffentlich	
1 .	Ortsrat Georgsfeld/Tannenhäuser		Empfehlung	öffentlich	
1 .	Ortsrat Langefeld/Middels/Spekendorf		Empfehlung	öffentlich	
1 .	Ortsrat Sandhorst		Empfehlung	öffentlich	
1 .	Ortsrat Walle		Empfehlung	öffentlich	
2 .	Ausschuss für Schulen und Kultur		Empfehlung	öffentlich	
3 .	Verwaltungsausschuss		Empfehlung	nicht öffentlich	
4 .	Rat der Stadt Aurich		Beschluss	öffentlich	

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt, die nachfolgend genannten Grundschulen in der aufgeführten Reihenfolge für die Einrichtung als Ganztageschulen und für den Ausbau auszuwählen, um den Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschülerinnen und Grundschüler ab dem Jahr 2026 gemäß § 24 Abs. 4 SGB VIII in Verbindung mit dem Ganztagsförderungsgesetz zu gewährleisten:

- | | |
|--------------------------------------|----------------------------|
| 1. Grundschule Tannenhausen | zunächst keine Investition |
| 2. Grundschule Lambertischule | Startchancenprogramm |
| 3. Grundschule Reilschule | Startchancenprogramm |
| 4. Grundschule Walle | ohne Investition |
| 5. Grundschule Egels | ohne Investition |
| 6. Grundschule Upstalsboom | Förderprogramm |
| 7. Grundschule Sandhorst | Förderprogramm |
| 8. Grundschule Finkenburg | Förderprogramm |
| 9. Grundschule Pfälzerschule | ohne Investition |
| 10. Grundschule Wiesens | ggf. Förderprogramm |
| 11. Grundschule Middels | ohne Investition |
| 12. Grundschule Wallinghausen | wird geprüft |

Sachverhalt:

Die genannten Grundschulen werden prioritär und in dieser Reihenfolge für den schrittweisen Ausbau und die Ausstattung als Ganztageschulen berücksichtigt. Die Verwaltung wird beauftragt entsprechende Planungen und Maßnahmen zur baulichen und organisatorischen Umsetzung zu erarbeiten und Fördermittel gemäß dem Ganztags Förderungsgesetz zu beantragen.

Begründung:

Das Ganztags Förderungsgesetz (GaFöG) und das Sozialgesetzbuch XIII (SGB XIII) verpflichten Kommunen, bis zum Jahr 2026 einen Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Grund Schülerinnen und Grundschüler sicherzustellen. Ziel ist es, den Eltern eine verlässliche Betreuung und Bildung ihrer Kinder zu ermöglichen und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern.

Die Stadt Aurich beabsichtigt, diesen Rechtsanspruch durch die schrittweise Einrichtung von Ganztageschulen zu gewährleisten. Die Auswahl der oben genannten Schulen erfolgte auf Grundlage folgender Kriterien:

- Schulgröße und Bedarfslage
- Raum und Kapazitätsressourcen
- Bauliche Voraussetzungen für den Ganztagesbetrieb
- Entwicklung der Schülerzahlen in künftigen Jahren bis 2029

- Hinzukommen neuer Baugebiete
- Fördermöglichkeiten im Rahmen von Landes- und Bundesprogrammen

Die Grundschule Wallinghausen wird vorbehaltlich eines weiteren Bedarfs nachweislich in die Planung aufgenommen

Die Umsetzung des Vorhabens wird durch Fördermittel des Bundes und des Landes Niedersachsen gestützt.

Die Stadt Aurich erhält 1.741.822,73 Euro an Fördergeldern.
Hiervon beträgt der Eigenanteil der Stadt Aurich ungefähr 15%.

Für den Ausbau, Umbau, Erweiterung der Lambertischule und der Reilschule stehen zusätzlich Gelder aus dem Starchancenprogramm zur Verfügung, da sie als sogenannte „Brennpunktschulen“ vom Land Niedersachsen eingestuft wurden.

Qualitätsmerkmal Familiengerechte Kommune

Eine familiengerechte Kommune zeichnet sich dadurch aus, dass sie die Bedürfnisse von Familien und Kindern in den Mittelpunkt stellt. Mit dem Ausbau aller Grundschulen, auch in den ländlichen Bereichen, stärkt die Stadt Aurich die Lebensqualität von Familien, unterstützt die kindliche Entwicklung und investiert nachhaltig in Bildungs- und Chancengleichheit. Dies macht die Stadt nicht nur lebenswerter, sondern auch zukunftsfähig.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Der Ausbau von Ganztagschulen kann positive Auswirkung auf den Klimaschutz haben. Die Stadt Aurich hat die Chance, die Klimaschutz Wirkung positiv zu gestalten, indem sie energieeffiziente Bauweise, nachhaltige Bildungsansätze und kinderfreundliche Betriebs Modelle konsequent umsetzt. Dies würde nicht nur den Klimaschutz unterstützen, sondern auch das Image der Stadt als nachhaltige und zukunftsorientierte Kommune stärken.

gez. Feddermann